

DAS KÖLNER GRÜNSYSTEM – EIN ZUKUNFTSWEISENDES ERBE

JAHRE DES KÖLNER GRÜNSYSTEMS

Grußwort von Johannes Rimmel, Schirmherr des Projekts

DIE STADT DER ZUKUNFT WIRD GRÜN SEIN. ODER SIE WIRD NICHT SEIN.

Vor diesem zeitdiagnostischen Hintergrund habe ich mit Dank und Überzeugung die Schirmherrschaft über das Projekt „Das Kölner Grünsystem – ein zukunftsweisendes Erbe“ im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahrs 2018 übernommen. Ich danke allen Akteurinnen und Akteuren unter der Leitung der Bürgerinitiative GRÜNE LUNGE KÖLN dafür, die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses Europäische Kulturerbe Kölns zu richten.

Die großen Städte dieser Welt sind ohne ihre grünen Lungen und Herzkammern nicht zu denken. Was wäre New York ohne seinen Central Park, London ohne Richmond- und Hyde-Park, Wien ohne Prater, Paris ohne Bois du Bologne und München ohne den Englischen Garten?

Und was wäre Köln ohne seinen Inneren und Äußeren Grüngürtel und die verbindenden Radialen? Gar nicht auszudenken! Denn das Kölner Grünsystem – in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts von Fritz Schumacher und Fritz Encke als Pionierleistung nachhaltiger Stadt- und Gartenarchitektur mit visionärer Kraft entworfen und unter der politischen Führung Konrad Adenauers mit Überzeugung und Tatkraft ins Werk gesetzt – ist längst zum Bestandteil der urbanen DNA Kölns geworden.

Sich dessen zu vergewissern und das Kölner Grünsystem für die Zukunft von Stadt und Land nachhaltig zu sichern, ist das Kernanliegen des Projekts „Das Kölner Grünsystem – ein zukunftsweisendes Erbe“, das ich nicht nur als überaus spannend und interessant, sondern geradezu als notwendig beschreiben würde und dem ich darum viel Erfolg und eine große Resonanz wünsche.

Johannes Rimmel, Mitglied des Landtags NRW und Staatsminister a.D.